



PROGRAMMAUSSCHREIBUNG
Politische Bildung

Ausgewählte Veranstaltungen 2013



Arbeitsstelle für Jugendseelsorge
der Deutschen Bischofskonferenz

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
Referat für Politische Bildung der Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz (afj)	4
DeZentrale e.V.	6
Akademie der Katholischen Landjugend e.V.....	8
Bildungsinstitut der arbeitenden Jugend e.V.....	11
Bischöfliches Jugendamt in der Diözese Mainz	14
Ackermann-Gemeinde e.V.....	15

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der kirchlichen Jugendarbeit,

Politische Bildung gehört zum Kernbereich der kirchlichen Jugendarbeit. Sie leistet einen Beitrag zur Beurteilung von politischen und gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen. Gleichzeitig will sie Jugendliche dazu motivieren, an diesen Prozessen zu partizipieren, sie mit zu gestalten. Junge Menschen sollen ermutigt werden, sich einzumischen und sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten für eine solidarische und gerechte Gesellschaft einzusetzen.

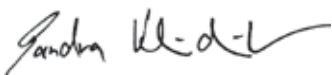
Mit dieser Programmausschreibung halten Sie zwei Angebote in Händen. Sie finden konkrete Veranstaltungen, die für Jugendliche und junge Erwachsene interessant sind. Außerdem sind die fachlichen Kompetenzen der Referent/-innen für Politische Bildung für Ihren Arbeitskontext abrufbar:

- für Beratung der laufenden Arbeit und/oder Konzeptentwicklung
- für Fachvorträge bei schon geplanten Veranstaltungen sowie
- für die Kooperation noch zu planender Veranstaltung mit Ihrer Einrichtung/ Organisation

Konkrete Anfragen richten Sie bitte an die jeweiligen im Programmheft aufgeführten Referent/-innen. Allgemeine Fragen zur Politischen Bildung können Sie jederzeit gerne an mich richten. Als Referentin für Politische Bildung der Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz, afj, nehme ich im Auftrag der Zentralstelle Jugendhaus Düsseldorf e.V. die Aufgaben der Bundestutorin des Programms „Politische Bildung“ des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP) wahr. Die bundesweite inhaltliche Beratung, Förderung und Weiterentwicklung der Politischen Bildungsarbeit gehört damit zum Kernbereich meiner Aufgaben.

Meine Kolleg/-innen und ich würden uns sehr freuen, wenn Sie mit Hilfe dieser Programmausschreibung dazu beitragen, unsere Veranstaltungen bei mehr Jugendlichen und jungen Erwachsenen bekannt zu machen. Genauso freuen wir uns über Kooperationsprojekte, die vielleicht aufgrund ihrer Anfragen neu zustande kommen können.

Mit herzlichem Gruß



Sandra Kleideiter

Referentin für Politische Bildung



Arbeitsstelle für Jugendseelsorge
der Deutschen Bischofskonferenz

**Referat für
Politische Bildung
der Arbeitsstelle für
Jugendseelsorge der
Deutschen Bischofs-
konferenz (afj)**

Sandra Kleideiter

Carl-Mosterts-Platz 1

40477 Düsseldorf

Tel: 0211 – 48 47 66-14

Fax: 0211 – 48 47 66-22

E-Mail: politische.bildung@afj.de

Das Referat Politische Bildung ist bei der Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz (afj) angesiedelt. Die Referentin nimmt für die Zentralstelle Jugendhaus Düsseldorf e.V. die Aufgaben der Bundestutorin für das Programm „Politische Bildung außerhalb von Jugendverbänden“ des Kinder- und Jugendplans (KJP) wahr.

In diesen Aufgabenbereich fallen die

- inhaltliche Beratung der Träger des Programms
- Entwicklung von Konzepten Politischer Bildung innerhalb der kirchlichen Jugendarbeit
- Konzipierung und Durchführung von Fachtagungen zusammen mit Kooperationspartner/-innen aus dem kirchlichen und nicht-kirchlichen Bereich
- Planung und Durchführung von Fortbildungen für Referent/-innen der Politischen Bildung
- Förderung der Kooperation der Referent/-innen und Träger kirchlicher Jugendarbeit im Rahmen der Politischen Bildungsarbeit
- Grundlagenarbeit zu gesellschaftlich relevanten Fragestellungen aus dem Bereich der Jugendhilfe und Jugendpolitik auf nationaler und internationaler Ebene
- Leitung und Durchführung von Modell- und Kooperationsprojekten

Über diese Planungs- und Koordinationsaufgaben hinaus werden im Referat Politische Bildung folgende thematische Schwerpunkte bearbeitet:

Jugendhilfe

- Mit den Fachfragen: Verhältnis freie und öffentliche Träger, neue Steuerungsmodelle, Förderstrukturen, öffentliche und innerkirchliche Jugendhilfeplanung

Jugendpolitik

- Bildungsgerechtigkeit und Partizipation: Handlungs- und politische Bildungskompetenzen von bildungsfernen Jugendlichen
- Politische Bildung in europäischen und internationalen Kontexten
- Politische Bildungsprozesse bei Kindern
- Formen politischer Partizipation
- Politikdistanz und Politische Bildung
- Inklusion
- Bildung für nachhaltige Entwicklung

Florian Meisser

Gabelsberger Str. 19

50674 Köln

www.dezentrale-ev.de

fmeisser@dezentrale-ev.de

Telefon: 0221 - 94201816

Fax: 0221 - 94201822

Themenschwerpunkt

Das Referat für politische Bildung richtet sich als bundeszentrale Bildungseinrichtung an Jugendliche und junge Erwachsene. Die Angebote umfassen bildungs- und gesellschaftspolitische Inhalte und Themen. Sie informieren, qualifizieren und bilden ehrenamtliche und hauptberufliche MitarbeiterInnen der politischen Jugendbildungsarbeit.

Der DeZentral e.V. bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit sich außerhalb der Schule mit politischen Themen auseinander zu setzen. Dabei sollen in Verständnis für politische Prozesse geschärft und die Möglichkeiten zur Partizipation aufgezeigt werden. Diese Angebote werden bundesweit ausgeschrieben und veranstaltet.

Seminare

■ Europaakademie

Die EuropaAkademie bietet jungen Menschen die Möglichkeit zusammen mit der Gruppe und im Gespräch mit PolitikerInnen und Menschen aus dem politischen Umfeld die EU zu begreifen und sich mit europäischen Themen auseinander zu setzen.

Dazu bieten wir ein Planspiel und zahlreiche Besuche und Gespräche bei Entscheidungsträgern an. In diesem Jahr wird es um die gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) gehen.

Termin: 15.09. – 20.09.2013

Ort: Brüssel

Anmeldeschluss: 23. August 2013

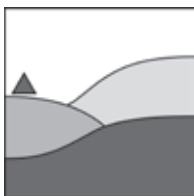
Bestellseminare

■ SV-Training

Das Referat für politische Bildung bietet SV-Training als Bestellseminare an. Diese unterstützen engagierte Schülerinnen und Schüler bei der Wahrnehmung und Ausübung ihrer Interessen, sowie in ihrem Engagement und fördern damit Demokratie im Raum Schule. Ziel ist es, die Teilnahme von Schülerinnen und Schüler am Schulleben zu stärken. Mögliche Arbeitsfelder erstrecken sich von der Selbst- und Arbeitsorganisation über Projektfindung/-planung bis hin zur Begleitung und Beratung. Ebenso werden Informationen zum Schulrecht oder zu den formalen Rahmenbedingungen der SV-Arbeit angeboten.

Ort: variabel

Ansprechpartner für die Bestellseminare und Anmeldungen: Florian Meisser



Akademie der Katholischen Landjugend e.V.

Thomas Kemper
(Geschäftsführender Referent)
Robert Janßen (Bildungsreferent)
Drachenfelsstr. 23
53604 Bad Honnef
Tel: 02224-9465-40 (-24/-42)
Fax: 02224-9465-44
mail: akademie@kljb.org
web: www.akademie.kljb.org

Die Akademie ist eine bundeszentrale Bildungseinrichtung der Katholischen Landjugendbewegung. Das Seminarprogramm wird bundesweit in externen Bildungshäusern durchgeführt.

Die zentralen Themenfelder der Seminarangebote sind

- ländliche Jugend(verbands)arbeit
- Teilhabe und nachhaltige Gestaltung von ländlichen Gemeinwesen
- Politische Bildung und Beteiligungsprozesse im Kontext gesellschaftlicher Veränderungsprozesse
- Umwelt und internationale Entwicklung

Ziel ist es, mit Fachtagungen und Seminaren, praktischen Trainings und Workshops den veränderten Formen des Zusammenlebens im ländlichen Raum und den Herausforderungen für eine nachhaltige Entwicklung Rechnung zu tragen.

■ Dorfanalyse | Praktische Sozialraumanalyse vor Ort

In der Dorfanalyse lernen ehrenamtliche wie hauptberufliche MitarbeiterInnen in der Jugendarbeit in einem Vorbereitungsseminar Methoden der Sozialraumanalyse theoretisch kennen und während einem Feldeinsatz von einer Woche ihre Kenntnisse im Praxisfeld „Dorf“ umzusetzen und anzuwenden. Die Teilnehmenden werden befähigt eigenständig ein Untersuchungskonzept zu erstellen, Zielgruppen zu bestimmen, Auswertungen vorzunehmen sowie die Ergebnisse und umsetzbare Optimierungsvorschläge zu benennen und der breiten Dorfföfentlichkeit zu präsentieren. Im Nachbereitungseminar wird der Einsatz reflektiert, die Ergebnisse schriftlich dokumentiert und wissenschaftlich untermauert. Der Nutzen für die Ortsgemeinde liegt darin, dass sie eine aktuelle Beschreibung ihres Gemeinwesens erhalten, wo einerseits Problemstellungen klar benannt und andererseits realistische Lösungsvorschläge angeboten werden.

Termine: Vorbereitung : 15.-16. März 2013, Stuttgart

Dorfwoche: 21. – 27. April 2013, Region Freiburg

Nachbereitung: 07.-08. Juni 2013, Stuttgart

■ Kinder – die DorfgestalterInnen von morgen

Beteiligungsprozesse beschränken sich nicht selten auf wenige engagierte Personen, die bereits seit Jahren in der Mitgestaltung des öffentlichen Lebens aktiv sind. Ländliche Regionen stehen vor der besonderen Herausforderung, dass Bleibe- und Rückkehrperspektiven für junge Menschen geschaffen werden müssen, um gemeinschaftliches Leben dauerhaft und nachhaltig zu sichern. Das Bemühen junge Menschen in diese Prozesse ein zu binden, ist seit Jahren erklärtes Ziel seitens Politik und kommunaler Strukturen.

Jugendliche haben in der Zwischenzeit oft eigene Strategien mit dem Umgang ihrer individuellen Situation im ländlichen Raum entwickelt. Auf dem Hintergrund der Erfahrungen mit den Anforderungen einer individualisierten Lebenswelt, mussten viele bereits Entscheidungen hinsichtlich einer qualifizierten Schullaufbahn, einer Ausbildung oder eines Studiums treffen und haben eine persönliche Perspektive eingenommen, die entsprechend ihrer Lebenswelt überregional orientiert ist.

Somit geraten Kinder in den Fokus gesellschaftlicher Partizipationsprozesse. Wer bereits in der Kindheit eine reflektierte Beziehung zu seinem Lebensumfeld aufgebaut und die Erfahrung gemacht hat, dass sich persönliches Engagement konkret auf Lebenszusammenhänge auswirkt, wird auch später den Wert bürgerschaftlichen Engagements erkennen, es leichter haben Visionen für sich und seine Lebenswelt zu entwickeln und Interesse haben, dieses mit zu gestalten.

Das Seminar setzt an dieser Hypothese an. Die Folgen und Perspektiven hieraus werden in der Veranstaltung angeschaut und konkrete Möglichkeiten entwickelt, Beteiligungsprozesse für Kinder zu gestalten.

Termin: 10.02.2013

Ort: Köln

■ Verbindungen wirken - CSR gewinnt durch soziale Kooperationen

Fachtagung zu CSR im Kontext gezielter sozialer Kooperationen.

Mit CSR-Aktivitäten und Engagement im Gemeinwesen können Unternehmen einen Beitrag zu gesellschaftlichen Innovationen und der Entwicklung von Perspektiven leisten. Soziale Kooperationen bieten in diesem Zusammenhang jedoch die Möglichkeit produktive Wechselwirkungen zu entfalten. Es entstehen „Win-Win-Situationen“, die gesellschaftliche Prozesse voranbringen, aber auch positiven Einfluss auf Unternehmenskulturen nehmen und Potentiale von Sozialfaktoren aufzeigen können. Dieses Seminar schafft eine Plattform für die Fragen nach einer bundesweiten Vernetzung von Verantwortlichen, PraktikerIn-

nen und ExpertInnen, die sich in ihrem Bereich für CSR einsetzen und darüber austauschen möchten sowie der Frage nachgehen, wie sie insbesondere junge MitarbeiterInnen für das Thema gewinnen können.

Darüber hinaus wird konkret die Frage, nach den Potentialen sozialer Kooperationen und der Möglichkeit nachgegangen, Kompetenzen im Bereich des bürgerschaftlichen Engagements hierfür auf beiden Seiten notwendig sind. Der Praxistransfer von Programmen, Instrumenten, Rahmenbedingungen und Know-how für die Gestaltung von sozialen Kooperationen im Rahmen von CSR sind weitere Bausteine dieser Fachtagung.

Termin: 14.-15.03.2013

Ort: Berlin

■ **Zukunftsfähiger Lebensstil: Ernährung in Zeiten des Klimawandels** |

Ein Seminar für MultiplikatorInnen in der Umweltberatung

Ein nachhaltiges Handeln im Alltag wird immer notwendiger für unsere Welt, somit für die Gesellschaft und damit auch für jeden Einzelnen. Im Rahmen dieses Seminars soll zum einen an Hand von praktischen Beispielen und einer Exkursion über die Verantwortung für das Leben nachgegangen sowie die Frage wie ein nachhaltiges Leben gelingen kann, diskutiert werden. Zum anderen soll erörtert werden wie dieses komplexe und teilweise auch unbequeme Thema durch altersgerechte Bildungsarbeit an Jugendliche und junge Erwachsene im ländlichen Raum herangetragen und vermittelt werden kann.

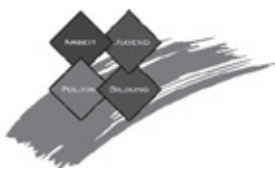
Termin: 16.-18.11.2013

Ort: Plankstetten

■ **Landkundig – die neue Lust aufs Land** | Herbstakademie

Die Bilder „des Lands“ sind derzeit von starken Widersprüchen gekennzeichnet. Auf der einen Seite werden ländliche Räume defizitorientiert betrachtet und oft als rückständig und Perspektivlos erlebt. Auf der anderen Seite ist eine Idyllisierung im Sinne einer romantisierenden Sehnsucht fest zu stellen, auf „dem Land“ dem gesellschaftlichen Mainstream entfliehen zu können. Dazwischen gibt es diejenigen, die tatsächlich dort wohnen, den Lebensraum ihre Heimat nennen und nicht selten verzweifelt versuchen, Perspektiven für die eigene Region zu entwickeln. Welche Potentiale entstehen ggf., wenn beide Strömungen zusammenkommen. Welche Rolle können junge Menschen dabei übernehmen. Ist die Lust auf Land mehr als die „Landlust“ auf einen persönlichen Wohn- und Lebensstil? Diesen Fragen soll bei der zweiten Herbstakademie nachgegangen werden.

Termin: 04.-06.11.2013 | Ort: Berlin



Bildungsinstitut der arbeitenden Jugend e.V.

Michael Herkendell

Hüttmannstr. 52

45143 Essen

Tel. 0201/62 10 65

Fax 0201/62 66 71

bildungsinstitut@caj.de

<http://bildungsinstitut.caj.de>

Schwerpunkte

Das Bildungsinstitut der arbeitenden Jugend e.V. ist Träger politischer Bildung und bietet Dienstleistungen im Bereich der außerschulischen politischen Jugendbildung an. Der Schwerpunkt liegt auf den Themenfeldern „Jugend – Arbeit – Politik“. Das Institut beschäftigt sich mit Fragen rund um die Themen Arbeit, den Übergang von Schule in den Beruf sowie mit der Zukunft der Arbeit und dem ehrenamtlichen Engagement von Jugendlichen in der Zivilgesellschaft.

Die Angebote richten sich an Jugendliche bzw. Schüler/innen sowie an ehren- und hauptamtliche Multiplikator/innen der Jugendarbeit.

Aspekte von Gender Mainstreaming und Migration/Integration werden in den angebotenen Kursen adäquat berücksichtigt.

■ Hinter `m Horizon geht es weiter

Mädchen und Jungen, die sich gerade im Übergang Schule - Beruf befinden, werden mit ihrem 18. Lebensjahr ein Vollmitglied der Gesellschaft. Somit verändert sich nach dem Lebensabschnitt der Schule ein großer Teil ihrer Lebenswelt. Nicht nur die tägliche Arbeit, sondern auch die Verantwortung innerhalb der Gesellschaft, z.B. durch das Wahlrecht, wirkt auf die Jugendlichen ein. Heutzutage ist es jedoch nicht mehr selbstverständlich, dass demokratische Werte und aktive gesellschaftliche Partizipation vom Elternhaus an die Kinder weitergegeben werden oder dass überhaupt Interesse an Politik besteht. Daher ist es neben der politischen Wissensvermittlung für die Jugendlichen wichtig, sich in demokratischen Verhaltensmustern zu erproben und auszuprobieren. Dies ist für Mädchen und Jungen in einer kleinen Gruppe einfacher und kann trotzdem vollkommen in die Realität übertragen werden. Diese Möglichkeit sollen die Teilnehmer/innen in diesem Kurs haben.

Termin: 06. bis 08. Februar 2013 | Zielgruppe: Mädchen und Jungen aus Hauptschulzweigen im Alter von 14 -16 Jahren

Ort: Holsten-Mündrup | Anmeldeschluss: 8 Wochen vorher

■ **Sehen-Urteilen-Handeln als Methode der politischen Bildung am Beispiel prekäre Arbeit**

Prekäre Arbeit ist eine der großen gesellschaftlichen Herausforderungen. Auch in der außerschulischen Bildungsarbeit des Bildungsinstituts spielt dieses Problem eine herausragende Rolle. Daher ist die gute Vermittlung dieses Themas von immanenter Bedeutung. Den TeilnehmerInnen soll in diesem Kurs mithilfe der „Sehen-Urteilen-Handeln“-Methode ein Werkzeug an die Hand gegeben werden, mit dem sie diese Thematik zielgruppengerecht bearbeiten können.

Termin: 10. bis 12. April 2013

Zielgruppe: offen

Ort: Köln

Anmeldeschluss: 8 Wochen vorher

■ **„...und die Mädchen haben aufgeräumt.“ | Gender Mainstreaming in der Politischen Bildung**

Im Blickpunkt dieses Kursangebotes steht die Frage, wie Aspekte des Gender Mainstreamings besser in die konzeptionelle und methodische Ausrichtung von bildungspolitischen Angeboten eingebunden werden können.

Termin: Juli 2013 (der genaue Termin wird noch bekannt gegeben)

Zielgruppe: Hauptamtliche Referent/innen/ Ehrenamtliche Multiplikatoren

Ort: Köln

Anmeldeschluss: 8 Wochen vorher

■ **Einführungskurs Politische Bildung**

In diesem Kurs geht es um das Verständnis der politischen Bildungsarbeit – besonders der Bewusstwerdung und Abgrenzung zur pädagogischen Bildungsarbeit. Der Fokus liegt auf den Querschnittsthemen: Gender Mainstreaming, Migration/Integration und Partizipation um die Praxis vor Ort zu profilieren.

Termin: Dezember 2013 (der genaue Termin wird noch bekannt gegeben)

Zielgruppe: interessierte Jugendliche

Ort: Essen

Anmeldeschluss: 8 Wochen vorher

Weitere Angebote

Das Bildungsinstitut bietet in Kooperation mit Hauptschulen Kurse der politischen Bildungsarbeit für Jugendliche im Übergang von Schule und Beruf deutschlandweit an.

Für die Teilnehmer/innen dieser Seminare rückt der Wechsel von der Schule in einen neuen Lebensabschnitt immer näher. Dabei sind Situation und Aussichten auf dem Arbeitsmarkt für diese Zielgruppe zur Zeit denkbar schlecht.

Ziel der Veranstaltungen ist es, eine Sensibilität für die aktuelle gesellschafts-politische Situation zu erzeugen, Möglichkeiten der Partizipation aufzuzeigen und gemeinsam mit den Jugendlichen Perspektiven für ein zufriedenes Leben zu erarbeiten, auch in Zeiten ohne Erwerbsarbeit.

Einhergehend soll dadurch an den Fähigkeiten und dem Selbstbild der Teilnehmer/innen gearbeitet werden, um somit eine Stärkung der Persönlichkeiten und eine Befähigung zum eigenverantwortlichen Handeln zu erreichen.

Um die gesellschaftlichen und politischen Ziele zu erreichen, bietet das Bildungsinstitut der arbeitenden Jugend e.V. auf Anfrage folgende **Dienstleistungen** an.

- Qualifizierung von Mitarbeiter/innen und Referent/innen im Rahmen von Seminaren.
- Konzeption von innovativen didaktischen Materialien für die politische Bildungsarbeit.
- Beratung externer Institutionen sowie politischer und gesellschaftlicher Akteure auf den Feldern Jugend – Arbeit – Politik.

Ansprechpartner ist Michael Herkendell, Referent für Politische Bildungsarbeit.



Bischöfliches Jugendamt in der Diözese Mainz Referat Jugend und Schule „Schülerforum“

Am Fort Gonsenheim 54

55122 Mainz

Tel: 06131/253-641

Fax: 06131/253-649

Mail: bjj-JugendundSchule@bistum-mainz.de

Ansprechpartner: Sascha Zink

Als Teil des Referats „Jugend und Schule“ wendet sich das Schülerforum des Bischöflichen Jugendamts Mainz mit seinen Angeboten speziell an die Zielgruppe der Schülerinnen und Schüler. Die Seminare dienen der persönlichen, gesellschaftlichen und politischen Bildung der Jugendlichen. Neben Projekt- und Klassentagen bieten wir frei ausgeschriebene Reflexionstage an.

Reflexionstage sind ein viertägiges Angebot an Schüler/innen ab 14 Jahren. Sie geben den Jugendlichen Gelegenheit sich mit den persönlichen und gesellschaftlichen Dimensionen und Anforderungen des eigenen Lebens auseinander zu setzen. Der Ausgangspunkt der gemeinsamen Arbeit ist dabei immer die persönliche Erfahrungswelt und aktuelle Lebenssituation der Jugendlichen, worauf aufbauend in einem zweiten Schritt zu den gesellschaftlichen Verflechtungen und Zusammenhängen der einzelnen Themenschwerpunkte gearbeitet wird. Der Themenkatalog umfasst u.a. folgende Schwerpunkte:

- Zur eigenen Meinung stehen – Zivilcourage zeigen
- Individuelle Freiheiten und globale Folgen - Zum Zusammenhang zwischen eigenem Lebensstil und daraus resultierenden Folgen für die Dritte Welt
- Angst vor dem Fremden: Rechtsradikalismus und Fremdenfeindlichkeit
- Frau-Sein, Mann-Sein: Geschlecht als zentrale Strukturkategorie unserer Gesellschaft
- Umgang mit Konflikten in Schule und Gesellschaft
- Unsere Schule – Schule der Zukunft? Schüler/in sein und Chancen der Mitgestaltung in der heutigen Zeit
- Der eigene Lebensentwurf und Solidarität innerhalb der Gesellschaft
- Der Umgang mit Abschied und Tod als Ausdruck einer bestimmten Wertorientierung unserer Gesellschaft

Die Schüler/innen wählen auf der Veranstaltung aus dem Katalog zwei Themen aus. Wir führen ca. 25 Veranstaltungen pro Jahr durch, freie Termine können bei uns erfragt werden. Zusätzlich bieten wir **methodische und inhaltliche Beratung** bei der Konzeptionierung und Planung solcher Veranstaltungen an.



Ackermann-Gemeinde e.V. Jugendbildungsreferat

Heßstr. 24, 80799 München

Tel.: 089/27 29 42-0

Fax: 089/27 29 42-40

steinert@junge-aktion.de

www.ackermann-gemeinde.de

www.junge-aktion.de

Ansprechpartnerin: Sandra Steinert

Grundlagen des Jugendbildungsreferates der Ackermann-Gemeinde sind die „Europäische Friedensarbeit“ sowie die Verständigung mit den Nachbarvölkern Mittel- und Osteuropas.

Aufbauend darauf gestalten wir offene, politische Jugendbildungsarbeit, durch die auch Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund angesprochen und integriert werden. Thematische Schwerpunkte sind Europa, Menschenrechte sowie Migration und Integration. Diese Themen werden mit dem Ziel bearbeitet, ein Bewusstsein dafür in der Öffentlichkeit zu schaffen und damit für Toleranz und Offenheit zu werben.

■ „Heimat: mehr als das Gefühl, sich zu Hause zu fühlen?“ | Migration und Heimat in einer bewegten Welt

Was bedeutet Heimat für jeden Einzelnen selbst? Was bedeutet Heimat für eine Gesellschaft, und was bedeutet sie für die Menschen, die ihre Heimat verlassen wollten oder mussten? Ist Heimat immer nur an einen bestimmten Ort gebunden? Macht mich meine Heimat zu einem anderen Menschen als die, die ihre Heimat wo anders haben?

Mit den Kinder- und Jugendtagen werden den Teilnehmenden altersgerechte Informationen vermittelt, eine Meinungsbildung und Diskussionsfähigkeit wird angeregt. Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden zu aktiven Bürgerinnen und Bürgern Europas zu machen, Kenntnisse zu Heimat und Identität zu vermitteln und den Teilnehmenden Anregungen zu geben, sich selbst mit dem Thema Heimat und Migration auseinanderzusetzen.

Termin: Dienstag, 02.04. bis Freitag, 05.04.2013

Ort: Stettenhof, 89426 Mödingen

Anmeldeschluss: Montag, 11.03.2013

vernetzen
unterstützen
vordenken

Impressum



Arbeitsstelle für Jugendseelsorge
der Deutschen Bischofskonferenz

Herausgeber:

Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz, afj
Carl-Mosterts-Platz 1, 40477 Düsseldorf
www.afj.de

Redaktion:

Sandra Kleideiter (verantwortlich)

Gestaltung:

Hermann Giesen, Verlag Haus Altenberg GmbH

Druck: Hartmann Druck und Medien, Ottobeuren

Auflage: 2000 Exemplare/2013

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend